Sehr geehrter Stadtverordnetenvorsteher Noll,
Sehr geehrte Frau Massow,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Volker Steinmetz

in Gudensberg funktioniert vieles richtig gut, weil wir viele Ehrenamtliche haben, die mit unglaublicher Energie ihre Freizeit in den Ring werfen für unsere Gemeinschaft.

Fr. Siebert und Herr Meyer von der Geschichts- und Museumswerkstatt e.V. haben ihre Arbeit und den Bedarf des Vereins transparent geschildert.

In den Beratungen kam Missstimmung zur Vorgehensweise der Antrag-steller auf…diese sollten wir in der Sachentscheidung zur Seite legen. Die Vorgehensweise wurde thematisiert. Die Beteiligten haben daraus gelernt. Also konzentrieren wir uns auf das Wesentliche:

Der Verein leistet eine wichtige Arbeit. Er macht Geschichte sichtbar und erlebbar. Wir haben eine Vereinsförderrichtlinie, die die Anforderungen für den Verein nicht wirklich enthält und beschreibt. Mit unserem heutigen Beschluss stellen wir dem Verein einen Betrag von 3.000 Euro für 2025 als Jahresbudget zur Verfügung. Gleichzeitig wird der Magistrat gebeten, die Vereinsförderrichtlinie ab 2026 entsprechend der Geschäftstätigkeit der Geschichts- und Heimatvereine anzupassen.

Die Freie Wählergemeinschaft Gudensberg bedankt sich ausdrücklich bei den Ehrenamtlichen für das erbrachte Engagement und hofft auf eine weiterhin motivierte Arbeit. Gerade die vielen Ehrenamtlichen machen Gudensberg stark: Menschen, die sagen: Ja: ich mache mit… Ja…ich

packe das an. Die Freie Wählergemeinschaft Gudensberg wird dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen.